

PRESSEMITTEILUNG

Rothenbucher Resolution

12.06.2007 Rothenbuch -Vertreter der Landwirtschaft, des Naturschutzes und der Landschaftspflege verabschieden in Rothenbuch eine gemeinsame Erklärung zur zukünftigen Grünlandnutzung und Beweidung im Spessart. Ziel ist der Erhalt der charakteristischen Kulturlandschaft durch angepasste landwirtschaftliche Nutzung.



Landwirt und Landschaftspfleger Jürgen Elter erläutert TeilnehmerInnen des Runden Tisches seine Beweidungskonzept für das obere Dammbachtal

Im Rahmen zweier Arbeitstreffen auf Einladung der Naturparke, Bauernverbände und Landwirtschaftsämter im Spessart, an dem verschiedene Behörden und Verbände aller im Spessart liegenden Kreise teilgenommen haben, wurde am 19.4. und 12.6.2007 in Rothenbuch über die zukünftige Grünlandbewirtschaftung und Beweidung diskutiert und dabei folgendes Ergebnis erzielt:

Alle Beteiligten sprechen sich dafür aus, dass Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die bestehenden landwirtschaftlichen Betriebe zu stärken und so die Spessarttäler, Rodungsinseln und Vorspessartgebiete offen zu halten, zu pflegen und in ihrer Bedeutung für den Naturschutz und die Erholung zu erhalten und entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine finanzielle Förderung notwendig. Zudem sind nachfolgende Gesichtspunkte zu beachten:

1. Die ökologisch und ökonomisch sinnvollste Pflege und Nutzung der Grünlandflächen im Spessart ist durch eine räumlich und/oder zeitlich differenzierte Mäh- und Weidenutzung mit geeigneten Weidetieren gegeben. Diese sollen bereits vorhandene landwirtschaftliche Betriebe aus der Umgebung mit geeignetem Tierbestand durchführen. Die Bewirtschaftung der Grünlandflächen soll extensiv und kann biologisch oder konventionell erfolgen.
2. Die landwirtschaftlichen Betriebe benötigen eine umfassende Beratung und Betreuung:
 - Eine solche Beratung hat die Aufgabe, die Belange der Landwirtschaft und des Naturschutzes zu koordinieren und durch wissenschaftliche Unter-

Weitere Fragen richten Redaktionen bitte an:

Oliver Kaiser, Projektmanagement Biotopverbund Spessart, Frankfurter Str. 4, 97739 Gemünden
Tel.: 09351-603446, Fax: 09351-602491, E-Mail: oliver.kaiser@naturpark-spessart.de

suchungen die positive naturschutzfachliche Wirkung einer landwirtschaftlichen Nutzung, Schwerpunkt Beweidung, zu belegen. Die Ergebnisse sind den Behörden und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Zur Koordination gehört, dass zukünftige Maßnahmen wie die Erstellung von Managementplänen mittels kooperativer Planung realisiert werden, um einen bestmöglichen Interessenausgleich unter der Prämisse des Erhalts der landwirtschaftlichen Betriebe zu finden. Landschaftspflegemaßnahmen sind, soweit möglich, mit einer anschließenden landwirtschaftlichen Nutzung fortzusetzen.

- Weiterhin sollen Beratung und Betreuung den Aufbau einer regionalen Vermarktung unterstützen. Durch einen höheren Verkaufspreis sind die Landbewirtschaftler in ihrer wirtschaftlichen Situation zu stärken, um auch nachhaltig die Zielsetzung zu erreichen. Dies ist besonders wichtig, um die Landwirtschaft vor Ort zu erhalten. Die Tiere sollten regional vermarktet werden, um den Verbrauchern den Reiz der wunderbaren Kulturlandschaft Spessart „schmackhaft“ zu machen und auf die Notwendigkeit einer regional vorhandenen Landwirtschaft hinzuweisen. Die Vermarktung soll Schritt für Schritt wachsen.
3. Zur Verwirklichung der Ziele vereinbaren die Beteiligten eine konstruktive Zusammenarbeit, um zum einen mit Einzelprojekten vor Ort kurzfristig Keimzellen für eine größer angelegte Kooperation zu schaffen, zum anderen gemeinsam ein bayerisch-hessisches Gemeinschaftsprojekt mit der o.g. Zielsetzung in die Wege zu leiten.

Verabschiedet von Vertretern des ehrenamtlichen Naturschutzes, der Bauern- und Landschaftspflegeverbände und der Landwirtschafts- und Naturschutzverwaltung im Spessart. Text von Stefan Köhler, Michael Roßmann (beide Bayerischer Bauernverband), Dr. Eckhard Jedicke (Biotopverbundprojekt Spessart).

Rothenbuch, 12.6.2007

Weitere Informationen zum Runden Tisch „Grünlandbewirtschaftung im Spessart“ finden Sie unter
www.naturpark-spessart.de/natur/biotopverbundprojekt/veranstaltungen.php

ca. 3.300 Zeichen

Um die Zusendung eines Belegexemplars wird höflich gebeten.

Weitere Fragen richten Redaktionen bitte an:

Oliver Kaiser, Projektmanagement Biotopverbund Spessart, Frankfurter Str. 4, 97739 Gemünden
Tel.: 09351-603446, Fax: 09351-602491, E-Mail: oliver.kaiser@naturpark-spessart.de

Pressemitteilungen des Biotopverbundprojekts finden Sie unter
www.naturpark-spessart.de/natur/biotopverbundprojekt/pressemitteilungen.php